

Frühjahrssemester 2010

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen Ein Wechselspiel zwischen Körper und Psyche

OA Dr. Thomas Haas

Univ.-Klinik für Innere Medizin I der SALK und PMU

18.3.

OA Dr. Christopher Kartnig

Univ.-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I der SALK und PMU

Rund 80.000 ÖsterreicherInnen leiden an Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa, den chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED). Die Ursache dieser Krankheiten ist bis heute unbekannt, eine komplette Heilung ist nicht möglich. Sie führen zu einer entscheidenden Einschränkung der Lebensqualität bis hin zum vollständigen Funktions- und/oder Organverlust. Welchen Zusammenhang haben Magen, Darm und Psyche? Ist eine begleitende Psychotherapie sinnvoll? Welche medikamentösen Behandlungen gibt es? Kann man vorbeugen und welche Rolle spielt eine gesunde Lebensführung?

Wer Ohren hat, der höre! Schwerhörigkeit, Hörsturz, Tinnitus

Prim. Univ.-Prof. Dr. Gerd Rasp

Vorstand der Univ.-Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten der SALK und PMU

25.3.

Der Hörsinn ist einer der wichtigsten Sinne des Menschen und ermöglicht die Kommunikation mit der Umwelt. Bei Menschen über 65 sind Hörstörungen die vierthäufigste chronische körperliche Erkrankung. Etwa jeder Dritte hört schlecht. Was führt zu diesen Hörproblemen? Was kann man heute gegen Hörstörungen tun? Wann ist der Einsatz technischer Hörhilfen notwendig? Was tun bei einem Hörsturz? Kann der natürliche Abbau unseres Hörvermögens verhindert werden? Aktuelle Erkenntnisse rund um unser Gehör!

Die Leber, chemische Zentrale unseres Körpers Vorbeugung und aktuelle Therapien von Hepatitis & Co

OA Dr. Michael Strasser

Univ.-Klinik für Innere Medizin I der SALK und PMU

8.4.

Die Leber ist für unseren Organismus unersetzlich. Krankheiten wie Fettleber, Hepatitis, Leberzirrhose oder Leberinsuffizienz sind weit verbreitet und können böse Folgen bis hin zu Lebertransplantation oder Tod haben. Alkohol, Viren, Stoffwechselkrankheiten, immunologische Störungen u. a. können die Leber akut oder chronisch schädigen, was im schlimmsten Fall den Ausfall des Organs zur Folge hat. Welche Lebensumstände begünstigen eine Lebererkrankung? Welche Warnzeichen gibt es für eine kranke Leber? Was ist zu tun, wenn die Leberwerte nicht in Ordnung sind? Welche Folgen kann eine chronische Lebererkrankung haben? Wie schützt man sich vor Hepatitis?

Ab dann wird alles anders Wechseljahre

Univ.-Doz. DDr. Barbara Maier

FA Dr. Luci Wohlfart

Univ.-Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der SALK und PMU

27.4.

Die Wechseljahre sind die Fortsetzung eines natürlichen Reifungs- und Alterungsprozesses im Leben aller Frauen. Einige davon leiden in dieser Zeit unter verschiedenen Beschwerden, die als Folge hormoneller Umstellungen entstehen. Wie sehr sie unter anderem durch individuelle wie gesellschaftliche Umbruchs- und Anpassungsprozesse mitbedingt sind, ist in einer psychosomatischen Grundhaltung ebenfalls zu analysieren. Wie geht man mit diesen Problemen um? Welche spezifischen Therapien helfen?

Ein ge-wichtiges Problem! Die Fettfalle und das Metabolische Syndrom

Prim. Univ.-Prof. Dr. Friedrich Hoppichler

Leiter der Abteilung für Innere Medizin
KH der Barmherzigen Brüder Salzburg

6.5.

Athletisch, schlank und rank – das Schönheitsideal des 21. Jahrhunderts. Doch die Realität sieht anders aus. Immer mehr Menschen kämpfen gegen überschüssige Kilos. Mit fatalen Folgen: hohes Krankheitsrisiko für den Einzelnen und hohe Gesundheitskosten für alle. Warum wiegt schon fast jeder Zweite zuviel? Und wie lässt sich das ändern? Wir kommen Sie aus der Fettfalle wieder heraus? Was ist das Metabolische Syndrom, einer der „Killer unseres Jahrhunderts“? Neueste medizinische Erkenntnisse zum Thema!

Das Immunsystem auf Abwegen Allergien

OA Dr. Thomas Hawranek

Allergieambulanz

Univ.-Klinik für Dermatologie der SALK und PMU

11.5.

Die Zahl der AllergikerInnen steigt weltweit immer mehr an, so aktuelle Studien. Allein in Österreich leiden etwa 2 Millionen Menschen an Allergien. Die Symptome reichen von Augen- und Nasenentzündungen über Hautausschläge und Asthma bis hin zu Kreislaufversagen. Pollen zählen unter anderem zu den häufigsten Allergieauslösern. Was mit einem vermeintlich als harmlos eingestuften Heuschnupfen beginnt, entwickelt sich bei etwa einem Drittel der Heuschnupfen-PatientInnen innerhalb weniger Jahre zu Asthma bronchiale. Wie können Allergien diagnostiziert werden? Welche Therapiemöglichkeiten gibt es? Wann ist eine Immuntherapie sinnvoll? Neueste Erkenntnisse rund um unser Immunsystem!

Das männliche Problem Prostata

Prim. Univ.-Prof. Dr. Günter Janetschek

Vorstand der Univ.-Klinik für Urologie und Andrologie der SALK und PMU

20.5.

Die Prostata vergrößert sich bei jedem Mann ab dem 30. Lebensjahr. Mit zunehmendem Alter kann diese Vergrößerung Beschwerden verursachen. Die bösartige Veränderung der Prostata zählt nach wie vor zu den häufigsten Erkrankungen und Todesursachen beim Mann in den Industriestaaten. Rechtzeitige Früherkennung verspricht Aussicht auf Heilung. Ab wann sollte jeder Mann eine Vorsorgeuntersuchung durchführen lassen? Welche modernen Therapiemöglichkeiten stehen zur Verfügung? Das Neueste aus der Urologie!

Medizinischer Fortschritt Chirurgische Eingriffe über kleinste Zugänge

Prim. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Öfner-Velano

Vorstand der Univ.-Klinik für Chirurgie der SALK und PMU

27.5.

Moderne Operationstechniken, für die man nur mehr kleinste Hautschnitte durchführen muss, sind immer mehr im Kommen. Eingriffe im Bauchraum, im Brustbereich und bei vielen anderen Organen können heutzutage mit Hilfe der modernen minimal-invasiven OP durchgeführt werden. Von den Vorteilen der sogenannten „Knopflochchirurgie“ profitieren immer mehr Menschen, auch wenn man nur individuell feststellen kann, ob jemand einen Vorteil aus diesen sanften Methoden zieht. Wie funktioniert so eine OP? Für wen ist diese Art der Chirurgie überhaupt geeignet? Reicht bereits ein kleiner Schnitt im Nabel aus?

Abhängigkeitserkrankungen Ursachen, Verlauf, Behandlungsmöglichkeiten

Prim. Univ.-Prof. Dr. Friedrich Wurst

Mag. Natasha Thon

Univ.-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II der SALK und PMU

10.6.

Menschliches Verhalten im Allgemeinen kann süchtige Züge annehmen. Süchtiges Verhalten entsteht im Spannungsfeld zwischen Mensch, Mittel und Umfeld. Neben Alkohol und Drogen finden zunehmend nicht stoffgebundene Süchte, wie das pathologische Glücksspiel Beachtung. Suchtkrank – wann ist man das? Sind Abhängigkeitserkrankungen Krankheiten? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Wie kann ich als Angehörige/r helfen?

Geld sparen mit Medikamenten Bleibt die Qualität auf der Strecke?

Prim. Univ.-Prof. Dr. Max Pichler, Vorstand der

Univ.-Klinik für Innere Medizin II der SALK und PMU

17.6.

OA Dr. Jochen Schuler

Univ.-Klinik für Innere Medizin II der SALK und PMU

„Über Wirkung und unerwünschte Nebenwirkungen von Medikamenten fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker“ – eine Nutzen-Risiko-Abwägung ist bei jedem Medikament notwendig. Vor allem Ältere schlucken oft viel zu viele Medikamente. Um einzusparen, werden oft billigere Pillen verschrieben. Sind Ökonomie und Innovation im Arzneimittelmarkt ein Gegensatz? Welche Medikamente machen Sinn, welche kann man weglassen? Mit welchen Nebenwirkungen muss man rechnen?

Wir danken folgenden Partnern (alphabetische Reihenfolge)



Frühjahrssemester 2010

LEBEN

netdoktor.at

BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT

OMRON

GKK
SALZBURG

HYPO
SALZBURG



SA LK

Die Salzburger Landeskliniken präsentieren:



MINI MED STUDIUM

Salzburg

NEU! Alle MINI MED Vorträge jetzt mit Bewegungsübungen!

Spitzenmedizin hautnah erleben! Die **Salzburger Landeskliniken**, die **Paracelsus Medizinische Privatuniversität**, die **Ärztchamber für Salzburg** und die **Salzburger Gebietskrankenkasse** laden alle gesundheitsbewussten Salzburgerinnen und Salzburger ein. Führende ÄrztInnen

informieren die Bevölkerung in spannenden Vorlesungen über das Neueste aus Medizin und Wissenschaft. Mit ausführlicher Diskussion! Nützen Sie die Chance, sich aus erster Hand zu informieren! Tun Sie jetzt etwas für sich und Ihre Gesundheit!



„Der kostenlose Zugang zu neuester medizinischer Information wird durch MINI MED für alle interessierten SalzburgerInnen realisiert. Ich wünsche allen TeilnehmerInnen eine interessante Veranstaltung und spannende Vorträge!“

Erika Scharer
Landesrätin für Gesundheit und Soziales



„Das MINI MED Studium schafft die Möglichkeit, aus erster Hand und kompetent Wissenswertes über Gesundheit und Krankheiten zu erfahren, und trägt dazu bei, Spezialist in eigener Sache zu werden!“

Prim. Univ.-Prof. Dr. Max Pichler, Vorstand der Univ.-Klinik für Innere Medizin II, Kardiologie und internistische Intensivmedizin der SALK und PMU und wissenschaftlicher Leiter MINI MED Studium Salzburg



„Den MINI MED Studierenden werden zur Vermeidung von und zum Umgang mit Krankheiten allgemein verständliche Informationen geboten. Die Universitätsdozenten der Salzburger Landeskliniken garantieren kompetente Informationen und stehen für praktische Fragen Rede und Antwort.“

DI Burkhard van der Vorst
Geschäftsführer der SALK und PMU - Salzburger Landes-

Medizinische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Die Vorlesungen sind für alle verständlich!

Das MINI MED Studium dankt allen ÄrztInnen, die sich uneigennützig in den Dienst der Bevölkerung stellen.

EINTRITT FREI!



ärztekammer
SALZBURG

Österreichische
Apothekerkammer

PARACELSUS
MEDIZINISCHE PRIVATUNIVERSITÄT

Beginn: 19 Uhr

**Ort: Saal der Salzburger Nachrichten
Karolinger Straße 40, Salzburg**

Moderation: Mag. Rüdiger Pretz

Salzburger Nachrichten
www.salzburg.com

www.minimed.at | Info-Hotline in ganz Österreich zum Ortstarif: 0810/081060